



KLEIN, ABER FEIN

Für den PC Rhein Main Taunus war er Neuland, der Veranstaltungsort auf dem Automobiltestgelände bei Papenburg. In den Jahren zuvor hatte man seine »Heimspiele« ja immer in Hockenheim gemeistert.



Schon allein die Entfernung in den »hohen Norden« stellte die Organisation für so eine PCC Veranstaltung sowie das Goodwill der Mitglieder auf eine harte Probe. Doch – nicht überraschend – wurde uns einmal mehr bestätigt: Der PC Rhein Main Taunus besteht nicht nur auf dem Papier, sondern kann sich auf wirkliche Enthusiasten verlassen. Es waren sogar zehn »ganz Unerschrockene« dabei, die sich erstmals an einer solchen Motorsportveranstaltung beteiligten. Denn wer sonst bietet die idealen Voraussetzungen, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und im vernünftigen, gefahrlosen Rahmen freundschaftlich die PS zu messen. Im Hotel angekommen, das an diesem Tag nur für die Teilnehmer reserviert war, trafen wir dann die verschiedenen

Porsche Typen und ihre Fahrer – ein Augenschmaus. Der Koch des Hotels bot uns ein Büfett, das keine Wünsche offen ließ. Das obligatorische Fachsimpeln (einschließlich der Debatten um die Sicherung eines 997, siehe unten) dauerte bei manchen Teilnehmern und vor allem bei den Herren des PCD-Vorstands bis weit nach Mitternacht. Im Gegensatz zur Wettervorhersage zeigte sich der nächste Morgen gänzlich ohne Regen, sogar ein paar Sonnenstrahlen fanden den Weg auf die Wettbewerbsstrecke. Nach der Begrüßung durch unseren Präsidenten im eigens aufgebauten Zelt und der obligatorischen Fahrerbesprechung ging es endlich auf die Strecke. Doch zuerst stand ein 2,6 km langer Fußmarsch auf der Tagesordnung, angeführt von Dr. Fritz Letters, der den



interessierten Teilnehmern die Besonderheiten der Strecke nahe brachte. Man/Frau stellte schnell fest, dass die Strecke exakt dem »kleinen Kurs Hockenheim« entsprach. Trotzdem war es – aufgrund der fehlenden Bezugspunkte wie z.B. der Ameisen- und Birkenkurve und der nicht vorhandenen Curbs – etwas ungewohnt. Nach fairen Fahrunden waren am Ende der Veranstaltung alle wirklich zufrieden, was sich in den gegenseitigen positiven Äußerungen widerspiegelte. Hochachtung auch für unsere aktiven PC Damen, Hochachtung für die Herren, die sich von Runde zu Runde steigerten. Bei der Ehrung der Sieger und Platzierten sah man nur strahlende Gesichter – und dies bestätigte unsere Philosophie, ALLEN Teilnehmern einen Pokal zu überreichen. Und sei es nur eine schöne Erinnerung an ein tolles und gut organisiertes Wochenende. Die Verantwortlichen der Veranstaltung konnten durchatmen, nicht der kleinste Schaden am wertvollen Sportgerät, sodass sich alle auf den zum Teil recht langen Heimweg begeben konnten – wenn, ja wenn da nicht unser Clubmitglied Eberhard Mitter gewesen wäre. Was war geschehen? Eberhard öffnete den 997 per Fernsteuerung, ohne die Tür zu öffnen, deponierte den Autoschlüssel im Kofferraum, verschloss denselben – und »klack« verschlossen sich die Türen automatisch. Trotz aller Versuche bleibt festzuhalten: Der neue Porsche ist für den »Nicht-Spezialisten« nicht zu knacken. Gegen 18 Uhr schmiss der Präsident endlich das Handtuch und begab sich auf den Heimweg. Innerhalb kürzester Zeit leerte sich das Fahrerlager und ein einsamer Porsche blieb, gesichert durch Pylonen, zurück. Der Eigentümer trat mit uns den Heimweg an, um den Reserveschlüssel und am nächsten Tag seinen Porsche zu holen.

Wir vom PC Rhein Main Taunus freuen uns schon auf das nächste Jahr, auf welcher Rennstrecke auch immer. Unser diesjähriges Motto – »Klein, aber fein« – wird auch die Maxime für das nächste Jahr sein. Sicherlich wird aber niemand etwas dagegen haben, wenn es dann heißt: »Nicht ganz so klein, aber wiederum fein«. ▼ Rainer Hettrich



Porsche Club
Rhein-Main-Taunus e.V.

